



**Karlsruhe
TTIP-frei!**

Gemeinderat: jetzt handeln!

**Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,**

die aktuell zwischen der EU-Kommission und Kanada bzw. USA verhandelten Freihandelsabkommen und das geplante Dienstleistungsabkommen TiSA hätten große Auswirkungen auf die Stadt Karlsruhe und ihre Gestaltungsmöglichkeiten.

Unterstützen Sie in einer Resolution zu CETA, TTIP und TiSA unsere Forderungen:

- Die Organisationsfreiheit der Stadt Karlsruhe bei Daseinsvorsorge und kommunalen Dienstleistungen darf nicht weiter eingeschränkt werden.
- In Karlsruhe gültige Umwelt-, Sozial- und Verbraucherstandards sowie Regelungen zur fairen und ökologischen Beschaffung der Stadt dürfen nicht angetastet werden.
- Handlungsspielräume der städtischen Gesellschaften wie z.B. Stadtwerke, Volkswohnung, Städt. Klinikum, Verkehrsbetriebe dürfen nicht weiter eingeschränkt werden.
- Deutsche Rechtswege müssen auch für ausländische Investoren gelten. Zumindest müssen die kommunalen Belange von der Investor-Staat-Streit-schlichtung (ISDS) vor privaten Schiedsgerichten ausgenommen sein.
- Es muss uneingeschränkt möglich bleiben, Aufgaben der Daseinsvorsorge vollständig zu rekommunalisieren, wie z.B. Trinkwasser- oder Fernwärme.

Name _____

Adresse _____

Unterschrift _____



Bilder: Uwe Borchert, Stop TTIP
V.i.S.d.P. Andreas Brieger,
DGB Nordbaden, Ettlinger Str. 3a,
76137 Karlsruhe

OB Dr. Frank Mentrup und
die Stadträt/innen von Karlsruhe
Rathaus am Marktplatz
76124 Karlsruhe